

PRESSEMITTEILUNG

31. August 2021

Landesjugendring Brandenburg
Trägerwerk e. V.
Breite Str. 7a
14467 Potsdam
☎ +49 (0) 331 620 75 38

Die Freiwilligen starten ins neue Jahr – und bald mit mehr Taschengeld?

Am 01.09.2021 werden die Freiwilligendienstleistenden des Landesjugendring Brandenburg Trägerwerk e.V. im Freiwilligen Sozialen Jahr, Freiwilligen Ökologischen Jahr und im Bundesfreiwilligendienst des Jahrgang 21/22 begrüßt werden. Wie bereits letztes Jahr werden die Feierlichkeiten aufgeteilt werden: So begrüßt am Morgen Herr Godehard Vagedes vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz alle Freiwilligen, die in ökologischen Einrichtungen tätig sein werden, um 14 Uhr kommt dann Herr Michael Preuß aus dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport für den sozialen Bereich.

Zur Auftaktveranstaltung möchten wir daher Sie als Pressevertreter*innen herzlich einladen

am Dienstag, 01.09.2020 um 09:30 Uhr, im Bürgerhaus am Schlaatz, Schilfhof 28, 14778 Potsdam.

Die Freiwilligen starten mit Spannung in eine wichtige Zeit. Ob im Nationalpark, einem Forschungsinstitut, im Eltern-Kind-Treff, in der Bio- Landwirtschaft, einem Theaterprojekt oder in einem der zahlreichen Jugendverbände: Im ganzen Land Brandenburg setzen sie sich für den Natur- und Umweltschutz, die Belange von Kindern und Jugendlichen und damit ganz konkret für die Verbesserung der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit ein.

Spannend wird das kommende Jahr auch auf anderer Ebene – nachdem die Förderung der Jugendfreiwilligendienste über den Europäischen Sozialfond bis mindestens 2027 nun gesichert scheint, wird nun über eine längst überfällige Taschengelderhöhung diskutiert. Die Brandenburgischen Träger fordern nach mehr als 25 Jahren 305€ eine Erhöhung auf etwa 450€, auch um weiterhin ein Angebot für Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen zu bleiben.

Das FÖJ wird gefördert durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) aus Mitteln des europäischen Sozialfonds sowie durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Das FSJ wird gefördert durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBJS) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Pressekontakt vor Ort: Anna Spangenberg (Geschäftsführerin): Tel: 0151-12130584